

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordneter Jörn Schepelmann (CDU)

**Langer Arm der „Moskau-Connection“<sup>1</sup>? (Teil 5)**

Anfrage des Abgeordneten Jörn Schepelmann (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 22.12.2022

In einem Artikel in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* vom 21.12.2022 wird über die Verbindungen des Niedersächsischen Ministerpräsidenten nach Russland berichtet. Thematisiert wird u. a. ein Gespräch des Ministerpräsidenten mit einer russischen Delegation im September 2020 in Hannover. Des Weiteren wird über die Kontakte des ehemaligen russischen Honorarkonsuls Heino Wiese zur Niedersächsischen Landesregierung berichtet. Schließlich werden die Bemühungen des Ministerpräsidenten geschildert, eine Zusammenarbeit zwischen dem Land Niedersachsen und der Region Moskau zu etablieren.

1. Hat der ehemalige russische Honorarkonsul Heino Wiese in seiner Amtszeit als Honorarkonsul mit Vertreterinnen und Vertretern der Landesverwaltung Gespräche nach dem 17.09.2020 geführt? Wenn ja, mit Vertreterinnen und Vertretern welcher Organisationseinheiten und mit welchem Inhalt?
2. Hat Herr Heino Wiese generell mit Vertreterinnen und Vertretern der Landesverwaltung Gespräche nach dem 17.09.2020 geführt? Wenn ja, mit Vertreterinnen und Vertretern welcher Organisationseinheiten und mit welchem Inhalt?
3. Aus welchen Gründen hielt der Ministerpräsident eine formalisierte Zusammenarbeit zwischen dem Land Niedersachsen und der Region Moskau für angezeigt?

---

<sup>1</sup> Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 13.03.2022